

## Anhang 2: Modulbeschreibungen

<b>Sportmedizinische Grundlagen</b>							
Functional Anatomy, Physiology and Applied Sportsmedicine							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B1	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Sportmedizin I (Anatomie)	V	30	60	P	240	
	b) Sportmedizin II (Physiologie)	V	30	60	P	240	
	c) Sportmedizin III (angewandte Sportmedizin - Fokus „Gesundheit“)	V	30	60	P	240	
	d) Sportmedizin IV (angewandte Sportmedizin - Fokus „Leistung“)	V	30	60	P	60	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine und funktionelle Anatomie des Haltungs- und Bewegungsapparates und des Nervensystems</li> <li>▪ Anatomie, Physiologie, Beanspruchungsreaktionen und Trainingswirkungen von bzw. an: Herz-Kreislauf-System, Bewegungsapparat, Nervensystem, respiratorisches System und anderen Organsystemen</li> <li>▪ Differenzierte Muskelphysiologie</li> <li>▪ Regulation und Steuerung von Bewegung und Organfunktion</li> <li>▪ Energiestoffwechsel unter verschiedenen Belastungsformen und endokrine Regulation</li> <li>▪ Sportmedizinische Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung</li> <li>▪ Grundzüge der Traumatologie und der Erstversorgung von Sportverletzungen</li> <li>▪ Grundzüge des therapeutischen und Gesundheitssports</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden können den Einsatz agonistischer und antagonistischer Muskelpartien funktionell analysieren und verstehen das Zusammenspiel im Rahmen sensomotorischer Kontrolle. Sie kennen bei verschiedenen sportlichen Belastungen die traumatologisch bedeutsamen Mechanismen und beherrschen die Erstversorgung von Sportverletzungen. Die Studierenden kennen die für Bewegung, „Gesundheit“ und (sportliche) „Leistung“ relevanten anatomischen Strukturen und physiologischen Mechanismen. Sie verstehen Prozesse der Energiebereitstellung, organische Beanspruchung und Wirkung von Belastung und Training und können dies in verschiedenen Altersstufen differenziert analysieren sowie gezielt zur körperlichen Entwicklungsförderung, Gesunderhaltung und/ oder Leistungssteigerung planen und weiterentwickeln. Besondere Betonung erfährt die spezielle Trainingswirkung von z.B. Koordinations-, Kraft- und Ausdauertraining auf die Organsysteme. Die Studierenden kennen die sportmedizinischen Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im						

	Kontext von „Gesundheit“ und „Leistung“. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen zur Erschließung weiterer Wissensressourcen. Die Studierenden erkennen, dass zwischen Bau und Funktion von Organen und Systemen sowie zwischen Körperfunktionen und physischer/psychischer Bewegung/Leistung bidirektionale Zusammenhänge bestehen. Interaktionen verschiedener Organ- und Funktionssysteme unter körperlicher Belastung werden als Beanspruchungsreaktion deutlich, darunter auch – soweit bekannt – solche zwischen physiologischen Regelkreisen. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen vorwiegend in der erforderlichen Wissensbasis zum Verständnis weitergehender Inhalte. An erster Stelle steht daher die Erweiterung der Methodenkompetenz, die sowohl eine optimierte Erschließung weiterer Wissensressourcen im Rahmen des Bachelorstudiengangs vorbereitet als auch bereits eine langfristige berufliche Anwendung im Auge hat. Zusammenhänge von erlebtem Verhalten und Körperfunktionen werden hier bereits thematisiert.			
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100 %
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.			
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, in Teilen B.Ed. G, B.Ed. SP			
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)			
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Bewegungswissenschaft

## Fundamentals in Human Movement Science

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B2	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>														
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>								
	a)	Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre	V	30	60	P	240								
	b)	Onlinekurs Bewegungswissenschaft	eS		90	P	60								
	c)	Bewegungen vermitteln	S	30	150	P	20								
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine														
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine														
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Es werden theoretische Grundlagen aus den Kernbereichen der Bewegungswissenschaften vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Biomechanik: physikalische Grundlagen; biomechanische Prinzipien; biomechanische Messverfahren</li> <li>▪ Motorische Kontrolle: sensorische Systeme; motorische Systeme; Open- und Closed-Loop-Kontrolle</li> <li>▪ Motorisches Lernen: Lernphasen; Fremdinformation (Instruktion &amp; Feedback); Transfer; Variabilität</li> <li>▪ Motorische Entwicklung: Entwicklungsphasen; Entwicklungsdiagnostik; Entwicklungsförderung</li> </ul> <p>Praktische Aspekte des motorischen Lernens werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt. Ein Einblick in die bewegungswissenschaftliche Forschung erfolgt durch die Auseinandersetzung mit Zeitschriftenbeiträgen zu Originalstudien, Seminarexperimente und Laborhospitationen.</p>														
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden des Moduls kennen verschiedene Ansätze der Bewegungswissenschaft in Form der Grundlagen der Biomechanik, der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung. Sie können Bewegungslernprozesse planen, durchführen und mit geeigneten Diagnostikverfahren kontrollieren. Sie kennen Forschungsmethoden im Bereich der Bewegungswissenschaften in Grundzügen.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung nutzen und kritisch zu hinterfragen. Darüber hinaus erwerben sie Vermittlungskompetenzen in praktischen Übungsszenarien in der Interaktion zwischen Lehrer und Lerner beim Bewegungslernen.</p>														
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <tr> <td><b>zu</b></td> <td><b>Prüfungsform</b></td> <td><b>Dauer bzw. Umfang</b></td> <td><b>Gewichtung für die Modulnote</b></td> </tr> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </table>							<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>	a) bis c)	Klausur	90-120 Min.	100%
<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>												
a) bis c)	Klausur	90-120 Min.	100%												

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	c)	Referat und Laborhospitation oder Hausarbeit	ca. 30 Min. und 5 Std. 5-8 S.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> in Teilen B.Ed. G, B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Ed. SP			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

# Sportsoziologie

## Sociology of Sport

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B3	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>Lehrveranstaltung</b></th> <th><b>Lehrform</b></th> <th><b>Kontaktzeit (h)</b></th> <th><b>Selbststudium (h)</b></th> <th><b>Status (P/WP)</b></th> <th><b>Gruppengröße (TN)</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive</td> <td>V</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>P</td> <td>240</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Grundlagen des Sportrechts</td> <td>V</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>P</td> <td>240</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Aktuelle Fragen der Sportsoziologie</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>P</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>d)</td> <td>Sozialstrukturen des Sports</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>P</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	a)	Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive	V	30	60	P	240	b)	Grundlagen des Sportrechts	V	30	60	P	240	c)	Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	S	30	60	P	20	d)	Sozialstrukturen des Sports	S	30	60	P	20
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>																														
a)	Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive	V	30	60	P	240																														
b)	Grundlagen des Sportrechts	V	30	60	P	240																														
c)	Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	S	30	60	P	20																														
d)	Sozialstrukturen des Sports	S	30	60	P	20																														
<b>2</b>	<p><b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>																																			
<b>3</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>																																			
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b> Es werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien sowie empirische Befunde der Sportsoziologie vermittelt. Exemplarische Themenstellungen lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sport als soziales Handeln</li> <li>▪ Sport in der modernen Gesellschaft</li> <li>▪ Sport als eigenständiges Rechtsfeld sowie dessen Überschneidungen und Konflikte mit anderen Rechtsbereichen</li> <li>▪ Sportentwicklung</li> <li>▪ Teilbereiche des Sports: Spitzensport, Breitensport, Freizeitsport, Gesundheitssport</li> <li>▪ Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen</li> </ul>																																			
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Soziologie vertraut und können Sport als soziales System und sportliche Aktivitäten als soziales Handeln analysieren. Sie verstehen, dass individuelles Sportengagement u.a. von sozialen Lagen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Sie kennen die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports sowie die Wechselwirkungen zwischen Sport und Gesellschaft. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich unterschiedlicher Teilbereiche des Sports (z.B. Spitzen-, Breiten-, Gesundheits-, Freizeitsport), reflektieren deren Problemlagen (z.B. Doping, Gewalt) sowie deren gesellschaftlichen Leistungen (Gesundheit, Integration, Identifikation) und können diese aus einer sportrechtlichen und soziologischen Perspektive deuten. Ebenso können sie rechtliche Bewertungen des beruflichen Handelns in Tätigkeitsfeldern des Sports vornehmen und vermitteln.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden lernen soziale Interaktionssysteme zu beschreiben, zu reflektieren und zu hinterfragen. Der Umgang mit soziologischer Theorie führt zu einer Erweiterung des Abstraktions- und des Reflexionsvermögens. Im kritischen Diskurs gesellschaftlicher Phänomene des Sports erwerben die Studierenden Kommunikationskompetenzen.</p>																																			

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP)      [] Modulprüfung (MP)      [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100%	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	c) und d)	Kurzreferat oder Kurzklatur oder Hausarbeit	ca. 20 Min. ca. 20 Min. 5-10 S.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> In Teilen in B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Kukuk (Arbeitsbereich „Sportsoziologie“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Sportpädagogik

Physical and Sport Education

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B4	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Grundlagen der Sportpädagogik	V	30	90	P	240
	b)	Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive 1	S	30	90	P	20
c)	Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive 2	S	30	90	P	20	

<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	---

<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
----------	---

<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul orientiert sich an aktuellen Theorien und Forschungsfragen der Sportpädagogik, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erziehung, Bildung, Sozialisation als (Sport-)Pädagogische Grundbegriffe</li> <li>▪ Sportpädagogik in historischer Perspektive</li> <li>▪ Lehren und Lernen im Sport</li> <li>▪ Bewegung, Spiel und Sport in der Lebensspanne/ in verschiedenen Lebensphasen</li> <li>▪ Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Settings</li> <li>▪ Ausbildung einer gesundheitsfördernden Lebensführung</li> </ul>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen Grundbegriffe, Problemstellungen, Themen und Theorien pädagogischer Forschung in der Sportwissenschaft. Sie begreifen Erziehung bzw. Lehren und Lernen im Sport als dialogische Prozesse und verfügen über die Kompetenz, diesen Sachverhalt fachlich fundiert zu reflektieren. Die Studierenden wissen, welchen Beitrag Bewegung, Spiel und Sport für und in Bildungs- und Erziehungsprozessen bei unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) leisten kann. In diesem Zusammenhang erwerben die Teilnehmenden Wissen und pädagogische Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität im Sport: Sie nehmen Diversität als Chance für gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse wahr und sind in der Lage, Lern- und Leistungspotenziale in Gruppen zu erkennen, die von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen geprägt sind. Die Studierenden wissen darüber hinaus, dass pädagogische Interaktionen in verschiedenen Settings (z. B. Kindergarten, Schule, Sportverein, Jugendsozialarbeit, informelle Sporträume, Gesundheitssektor) stattfinden und mit unterschiedlichen pädagogischen Zielsetzungen sowie Praxen verbunden sind. Dabei sind sie sich der Tatsache bewusst, dass pädagogische Ziele normativen Setzungen unterliegen und können damit reflexiv umgehen bzw. pädagogische Praxen daraufhin analysieren. Vor diesem Reflexionshintergrund sind die Studierenden in der Lage, anwendungsorientierte Perspektiven pädagogischer Angebote im Kontext Bewegung, Spiel und Sport zu entwickeln.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <p>Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von</p>
----------	---

	wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls überfachliche Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz.			
6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP)      [] Modulprüfung (MP)      [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis c)	Klausur	60-90 Min.	100%	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	b) und c)	Referat oder Portfolio oder Poster	20-30 Min. ca. 10 S.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> teilweise B.Ed. G; B.Ed. SP, B.Ed. HRGe; B.Ed. GyGe; B.Ed. BK			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (Arbeitsbereich „Sportpädagogik“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			



# Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern I

Teaching & learning of basic movements I

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B5	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Didaktik des Sports	V	30	80	P	60	
b)	Theorie der Bewegungsfelder	V	30	40	P	60	
c)	Basiskurs (individual)	PS	30	15	P	20	
d)	Basiskurs (kompositorisch)	PS	30	15	P	20	
e)	Basiskurs (Sportspiel)	PS	30	15	P	20	
f)	Basiskurs (Rückschlagspiel)	PS	30	15	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende didaktische Theorien, Modelle und Konzepte und deren Übertragung auf berufsbezogene Settings</li> <li>▪ Kenntnisse zur Planung, Inszenierung und Auswertung von Sport- und Bewegungsangeboten unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Besonderheiten</li> <li>▪ Überblick über die Struktur, Entwicklung und Organisation der sportpraktischen Bewegungsfelder, sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>▪ Vermittlungskontexte in den verschiedenen Bewegungsfeldern und ihre methodisch-didaktischen Besonderheiten mit Bezug zu zukünftigen Berufs- und Tätigkeitsfeldern</li> <li>▪ Grundlegende Erfahrungen und allgemeine motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>▪ Sportartübergreifende Kenntnisse zu bewegungsfeldbezogenen Themenfeldern, z. B. Gestaltungskriterien, Regelverständnis</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und verstehen theoretische Vermittlungskonzepte und sind in der Lage, diese unter Berücksichtigung zielgruppen- und berufsspezifischer Besonderheiten anzuwenden und zu bewerten.</li> <li>▪ können Sport- und Bewegungsprozesse unter Beachtung methodisch-didaktischer Gesichtspunkte systematisch planen, inszenieren und reflektieren.</li> <li>▪ erwerben erste sportartübergreifende Vermittlungskompetenzen, z. B. können sie sich mit Gestaltungs- und Bewegungsprozessen sowie sportspielübergreifenden Vermittlungskonzepten auseinandersetzen,</li> <li>▪ sind in der Lage, die Eignung verschiedener Sport- und Bewegungsformen für bestimmte Zielgruppen und Berufsfelder theoretisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>▪ verfügen über grundlegende Erfahrungen und vielfältige motorische Fertigkeiten sowie taktische Kompetenzen in sportartübergreifenden Bewegungs- und Spielformen und beherrschen sportartspezifische Fertigkeiten in normierten Sportarten</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden ... erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis f)	Klausur	90-120 Min.	100%	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	c)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT
	d)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT
	e)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT
	f)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an den Basiskursen (c-f) nach § 39 Absatz 6			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (Arbeitsbereich „N.N.“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung

Health and Disease in the setting of exercise

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B6	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P

## 1 Modulstruktur:

	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
a)	Entwicklungsneurologie	V	30	60	P	120
b)	Allgemeine Krankheitslehre sowie Grundlagen der Gesunderhaltung	V	30	60	P	120
c)	Spezielle Krankheitslehre sowie Grundlagen der Gesunderhaltung	V	30	60	P	60
d)	Einführung in den Sport mit behinderten Menschen	V	30	60	P	60

## 2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

## 3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

## 4 Inhalte:

- Anatomie und Physiologie des Nervensystems unter besonderer Beachtung der motorischen Regulation; Physiologie des motorischen Lernens; Sensomotorischer Regelkreis
- Organische und physiologische Veränderungen im Lebenslauf
- Biologie von Wachstum, Regeneration, Degeneration und Altern
- Leistungsentwicklung und psychomotorische Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung
- Bedeutung von Bewegung und Training für Gesunderhaltung und Rehabilitation
- Definitionen der Begriffe Gesundheit, Homöostase und Krankheit
- Mechanismen der Krankheitsentstehung (allgemeine Krankheitslehre)
- Zusammenhang von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität
- Funktion des Immunsystems und Mechanismen der Entzündung und der Tumorentstehung
- Spezielle Pathophysiologie der Zivilisation und degenerativen Erkrankungen
- Aufbau gesundheitserhaltender Ressourcen, u. a. das Modell der Salutogenese

## 5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die neuroanatomischen und -physiologischen Grundlagen der Bewegungssteuerung. Insbesondere sind Ihnen die Bedeutung von sensorischen Informationen für die Planung, die Kontrolle und das Erlernen von Bewegungen geläufig. Anhand sportpraktischer Beispiele werden neurophysiologische Hintergründe der Bewegungssteuerung hinterfragt.

Die Studierenden kennen die Mechanismen der Krankheitsentstehung sowie die Zusammenhänge von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen in der differenzierten Anwendung von Diagnose- und Dosierungsinstrumenten in Relation zu einer wechselnden Klientel sowie wechselnden äußeren Rahmenbedingungen und in der Erweiterung der Methodenkompetenz. Die vermittelten Qualifikationen sind für die berufliche Tätigkeit im Freizeit- und Gesundheitsbereich von hoher praktischer Relevanz, da eine moderne Problemlösungsstrategie unter

	Berücksichtigung der aktuellen Situation in Abgrenzung zum Vorgehen anhand von „Kochrezepten“ vermittelt wird. <b>Spezifische Schlüsselqualifikation:</b> Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Differenzierung in der Anwendung sportdiagnostischer Instrumente (Situation, Person etc.). Sie kennen die Anpassung von Bewegung und Sport in unterschiedlichen Settings in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, individuellen Voraussetzungen und spezifischen (ggf. krankheitsbezogenen) Zielstellungen.			
6	<b>Prüfungsleistung:</b> [x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a) bis d)	Klausur	60-120 Min.	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> in Teilen B.Ed. G, B.Ed. BK,			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Grundlagen der Trainingswissenschaft

## Fundamentals of Exercise Science

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B7	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	30	60	P	240	
b)	Training, Gesundheit und Leistung	V	30	60	P	240	
c)	Training planen, durchführen und kontrollieren (Fokus Gesundheit)	S	30	60	P	20	
d)	Training planen, durchführen und kontrollieren (Fokus Leistung)	S	30	60	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Den Studierenden werden in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in der Trainingswissenschaft vermittelt und damit ein naturwissenschaftlicher Zugang zu Training, Gesundheit und Leistung eröffnet. Neben allgemeinen (z. B. Theorien, Terminologie, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien) und speziellen (z. B. Technik, Taktik, Wettkampfsteuerung, Kinder, besondere Bedingungen) Grundlagen des Trainings werden insbesondere die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die motorischen Hauptbeanspruchungsformen durch Training unter integrativ physiologischen Gesichtspunkten sowie die Analyse von (sportlichen) Leistungen und Evaluation von Training vermittelt. Im Praxistransfer entlang der motorischen Hauptbeanspruchungsformen werden spezifische Aspekte der Planung, der Durchführung und der Kontrolle von Training thematisiert. Dabei werden die zielgruppengerechte Anwendung leistungsdiagnostischer und sportmotorischer Verfahren sowie die anschließende Trainingsgestaltung und -kontrolle in unterschiedlichen Handlungskontexten theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen in der Trainingswissenschaft und sind mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden dieser Wissenschaftsdisziplin vertraut. Sie entwickeln differenzierte trainingswissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Systematiken, Modellen, Konzepten und können exemplarisch Trainingsprozesse in verschiedenen Handlungskontexten (z.B. mit unterschiedlichen Adressatengruppen) planen, durchführen und kontrollieren. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Kommunikationskompetenz, Sozial- und Personalkompetenz, Organisationsfähigkeit, Selbständigkeit						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis d)	Klausur	60-90 Min.	100%	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	a) und b)	Kurzklausur (auch online als E-Examinationen)	10-30 Min.	QT
	c) und d)	Mündliche Prüfung oder Demonstration von Analysen/ Messungen oder Präsentation	ca. 15 Min. 30-60 Min. 5-15 Min.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> In Teilen (Veranstaltung a) und b)) in B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Lebensstile & Gesundheit

Lifestyle & Health

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B8	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Lebensstile und Gesundheit aus medizinischer Sicht	V	30	90	P	60
	b)	Lebensstile und Gesundheit aus ernährungsphysiologischer Sicht	V	30	90	P	60
	c)	Sport, Freizeit, Lebensstile	S	30	90	P	20
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Epidemiologie und Pathophysiologie</li> <li>▪ Lebensstile und assoziierte Krankheiten</li> <li>▪ Psychophysische Ressourcen</li> <li>▪ Ernährungsphysiologie</li> <li>▪ Freizeitkonzepte</li> <li>▪ Lebensstilkonzepte</li> <li>▪ Lebensstile von Individuen und sozialen Gruppen</li> <li>▪ Körperliche In-/Aktivität in Deutschland (spezielle Bevölkerungsgruppen, aktuelle Daten)</li> <li>▪ Programme zur Förderung gesunder/aktiver Lebensstile</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden dieses interdisziplinär angelegten Moduls können die Bedeutung eines körperlich-aktiven Lebensstils für die physische, psychische und soziale Gesundheit benennen. Die Studierenden wissen, dass Lebensstile komplexe individuelle Konstrukte sind. Sie können pädagogische, medizinische und ernährungsphysiologische Kenntnisse zum Zusammenhang von Lebensstilen und Gesundheit anwenden, um Lebensstile zu analysieren und zielgruppenspezifisch zu bewerten. Hierzu sind Sie mit den Grundlagen salutogenetischer und pathophysiologischer Modelle von Gesundheit und Krankheitsbewältigung vertraut. Sie kennen zudem die sozial- und naturwissenschaftlichen Grundlagen für die Aufnahme und Aufrechterhaltung eines körperlich-aktiven Lebensstils und wissen, wie solche Lebensstile gezielt gefördert werden können. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	a) bis c)	Klausur	90-120 Min.		100%		

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	c)	Referat oder Präsentation	20-30 Min. 5-15 Min.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Kämpfe (Arbeitsbereich „Sportpädagogik“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			



# Sportpsychologie

## Fundamentals in Sport & Exercise Psychology

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B9	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Einführung in die Sportpsychologie - Grundthemen	V	30	60	P	240
	b)	Einführung in die Sportpsychologie - Anwendungsfelder	V	30	60	P	120
	c)	Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität	S	30	60	P	20
d)	Sportpsychologisches Training	S	30	60	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kognition im Sport</li> <li>▪ Motivation und Zielsetzungstraining im Sport</li> <li>▪ Emotion im Sport</li> <li>▪ Sportliche Aktivität und Hirnfunktionen</li> <li>▪ Mentales Training</li> <li>▪ Selbstinstruktion und Selbstwirksamkeit</li> <li>▪ Routinen im Sport</li> <li>▪ Psychoregulation/Aktivationsregulation</li> <li>▪ Coaching (Einzelcoaching/Gruppencoaching) und Mannschaftsleistung</li> <li>▪ Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>▪ Sport und psychische Gesundheit</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden dieses Moduls erwerben grundlegende Kenntnisse über die unterschiedlichen Grundthemen der Sportpsychologie und deren Anwendungsfelder in der sportpsychologischen Praxis. Diese berücksichtigen v.a. die Inhaltsbereiche Kognition, Motivation und Emotion als Determinanten sportlicher Leistung sowie die klassischen Techniken und Verfahren sportpsychologischen Trainings im Individual- und Mannschaftssport. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Durch das Grundrepertoire an erworbenen Techniken erhalten sie die Kompetenz zur psychologischen Führung und Stärkung von Sportlern in der Planung, Durchführung und Kontrolle ihrer praktischen Arbeit als Trainer, Lehrer oder Animator im Leistungs-, Gesundheits- und Freizeitsport.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
a) bis d)	Klausur	90-120 Min.		100%			

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	c)	Referat und Laborhospitation	20-30 Min und 5 Std.	QT
	d)	Präsentation	5-15 Min.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> In Teilen in B.Ed. G, B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Ed. SP, B.Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

## Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern II

Teaching & learning of basic movements II

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B10	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Sport in verschiedenen Settings anleiten & unterrichten	S	30	90	P	20	
b)	Aufbaukurs: funktional-technische Bewegungsformen	PS	30	30	P	20	
c)	Aufbaukurs: gestalterisch-kreative Bewegungsformen	PS	30	30	P	20	
d)	Aufbaukurs: Spielformen I	PS	30	30	P	20	
e)	Aufbaukurs: Spielformen II	PS	30	30	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
	keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lehrversuche in unterschiedlichen Gruppen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen, die sich inhaltlich auf die sportpraktischen Bereiche der Aufbaukurse beziehen</li> <li>▪ Systematische Analyse eigener Lehrversuche in unterschiedlichen berufsbezogenen Settings</li> <li>▪ Aufbauend auf den Basiskursen aus dem Modul „Lehren und Lernen in den Bewegungsfeldern I“ werden die grundlegenden Erfahrungen und Fertigkeiten sportart- bzw. themenspezifisch weiterentwickelt. Dabei kann aus folgenden Bereichen gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Im Bereich „funktional-technische Bewegungsformen“ (b), z. B. Leichtathletik, Fitness, Schwimmen, Wirbelsäulengymnastik</li> <li>○ Im Bereich „gestalterisch-kreative Bewegungsformen“ (c), z. B. Akrobatik, Modern Dance, Contact Improvisation</li> <li>○ Im Bereich der „Spielformen I“ (d), z. B. Faustball, Beachvolleyball, Badminton</li> <li>○ Im Bereich der „Spielformen II“ (e), z. B. Handball, Fußball, Lacrosse</li> </ul> </li> <li>▪ In den verschiedenen Aufbaukursen können, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, auch universitäre Lehrveranstaltungen in außeruniversitärer Sportinfrastruktur mit ihren spezifischen Besonderheiten angeboten werden</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden ...						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen vermittlungsspezifische Besonderheiten der einzelnen Sportspiele, Spiel- und Bewegungsformen und können diese mit Bezug auf verschiedene zielgruppen- und berufsspezifische Besonderheiten analysieren sowie kritisch reflektieren</li> <li>▪ verfügen über Fähigkeiten, sportpraktische Einheiten unter Beachtung methodisch-didaktischer Gesichtspunkte systematisch zu planen, zu inszenieren und zu reflektieren</li> <li>▪ können die erworbenen didaktisch-methodische Vermittlungskompetenzen zielgruppen- und berufsspezifisch einsetzen und anpassen</li> <li>▪ verfügen über umfassende Erfahrungen und sportartspezifische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie taktische</li> </ul>						

	<p>Kompetenzen in den jeweils vermittelten Sportspiel-, Spiel- und Bewegungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können sportart- bzw. bewegungsspezifische Fragestellungen diskutieren und sind in der Lage, diese kriterienbezogen zu beurteilen und zu reflektieren, z. B. Leistungsdifferenzierungen, gestalterisch-kreative Prozesse.</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen</li> </ul>																				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Schriftlicher Stundenentwurf</td> <td>12.000-15.000 Zeichen</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>b) oder c)</td> <td>Sportpraxisprüfung (in b oder c)*</td> <td>10-30 Min.</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>d) oder e)</td> <td>Sportpraxisprüfung (in d oder e)*</td> <td>10-30 Min.</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>b), c), d) oder e)</td> <td>Durchführung Lehrprobe (in b oder c oder d oder e)*</td> <td>30-60 Min.</td> <td>25%</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Die sportpraktischen Leistungsüberprüfungen und die Durchführung der Lehrprobe dürfen nicht zu der gleichen Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Schriftlicher Stundenentwurf	12.000-15.000 Zeichen	25%	b) oder c)	Sportpraxisprüfung (in b oder c)*	10-30 Min.	25%	d) oder e)	Sportpraxisprüfung (in d oder e)*	10-30 Min.	25%	b), c), d) oder e)	Durchführung Lehrprobe (in b oder c oder d oder e)*	30-60 Min.	25%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																		
a)	Schriftlicher Stundenentwurf	12.000-15.000 Zeichen	25%																		
b) oder c)	Sportpraxisprüfung (in b oder c)*	10-30 Min.	25%																		
d) oder e)	Sportpraxisprüfung (in d oder e)*	10-30 Min.	25%																		
b), c), d) oder e)	Durchführung Lehrprobe (in b oder c oder d oder e)*	30-60 Min.	25%																		
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Form</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>SL / QT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Sportpraktischer Test</td> <td>10-30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Sportpraktischer Test</td> <td>10-30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> <tr> <td>d)</td> <td>Sportpraktischer Test</td> <td>10-30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> <tr> <td>e)</td> <td>Sportpraktischer Test</td> <td>10-30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT	b)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT	c)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT	d)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT	e)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT
zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT																		
b)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT																		
c)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT																		
d)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT																		
e)	Sportpraktischer Test	10-30 Min.	QT																		
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Regelmäßige Teilnahme in b, c, d und e nach § 39 Absatz 6</p>																				
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.</p>																				
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>																				
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine</p>																				
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (Arbeitsbereich „N.N.“)</p>																				
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>																				

# Forschungsmethoden in der angewandten Sportwissenschaft

## Research Methods & Statistics

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
11	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2	de	P

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Grundlagen der Datenerhebung und -Auswertung	V	30	60	P	60
b)	Messen, Testen, Diagnostizieren	S	30	120	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss der Module B1, B2, B3, und B4						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissenschaftstheorie und Forschung</li> <li>▪ Grundlagen quantitativer und qualitativer Methoden</li> <li>▪ Beobachten und Befragen</li> <li>▪ Testen und Gütekriterien</li> <li>▪ Messen und Messfehler</li> <li>▪ Grundlagen der Statistik</li> <li>▪ Hypothesen erstellen und überprüfen</li> <li>▪ Untersuchungen planen und durchführen</li> <li>▪ Leistung erfassen und diagnostizieren</li> <li>▪ Verhaltensdaten auswerten und interpretieren</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Datenerhebung und -auswertung und können sie kritisch erörtern. Sie können messen, testen und diagnostizieren, wissenschaftlich einordnen und ebenfalls kritisch reflektieren. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Während der Umsetzung einfacher Tests und Untersuchungsdesigns werden praktische Erfahrungen in der Kleingruppe gesammelt. Dabei erwerben die Studierenden Kompetenzen zur eigenen Anwendung von Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie deren Interpretation. Weiterhin werden vertiefte Kenntnisse über das Studium wissenschaftlicher Literatur vermittelt.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote</b>	
	a) und b)	Klausur		90-120 Min.		100%	
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>						
	<b>zu</b>	<b>Form</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>SL / QT</b>	
	b)	Referat oder Poster		20-30 Min.		QT	

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> In Teilen B.Sc. Sportökonomie
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine

## Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden

Application of exercise as therapeutic intervention

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
12	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundlagen der sensomotorischen Kontrolle	V	30	30	P	120	
	b) Hospitationen in Institutionen der Prävention und Rehabilitation	S	30	60	P	20	
	c) Von der Diagnose zum funktionellen Trainieren	S	45	45	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss des Moduls B1						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxis diagnostischer und therapeutischer Aspekte der Rehabilitation und des therapeutischen Sports</li> <li>▪ Erprobung von gesundheitlich wirksamen Sportprogrammen</li> <li>▪ Erkennen der Notwendigkeit fortgesetzter Forschung und Weiterbildung</li> <li>▪ Einblick in die diagnostischen und therapeutischen Bereiche der Rehabilitation</li> <li>▪ Hospitationen bei z.B. freien Sportanbietern, Vereinen, touristischen Aktivitäten, medizinischen Versorgern oder Einrichtungen und Freizeitaktivitäten mit besonderen gesundheitlichem Wert (z.B. Wellness, Fitness)</li> <li>▪ Kontaktaufnahme zu Sportorganisationen und rehabilitativen Einrichtungen der Gesundheitsregion Ostwestfalen-Lippe</li> <li>▪ Integration von Bewegungslernen und Sensomotorik in funktionelles Trainieren</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können Wissen um sensomotorische Interaktionen, um Bewegungs-Lernen und Bewegungs-Steuerung im präventiven und rehabilitativen Training einsetzen. Eine Schlüsselqualifikation ist in der Vertrautheit mit geläufigen Zusammenhängen zwischen Störungen des Bewegungsapparates und resultierenden Abweichungen von Bewegungsbildern und Messwerten zu sehen, zumal sehr viele präventive Aspekte des sportlichen Trainings sich primär an Verletzungsprophylaxe orientieren. Im rehabilitativen Zusammenhang werden Bewegungsdosierung, Stabilisation und Haltung in den Vordergrund gestellt. Die Studierenden kennen die Anbieter von Gesundheitsleistungen und sind befähigt, innerhalb des Gesundheitssystems zu navigieren und sich mit den Möglichkeiten des Sports einzubringen. Es wird eine kritisch-konstruktive Perspektive auf die bestehenden Institutionen des Gesundheitssystems erworben. <u>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</u> Im Vordergrund steht bei diesem Modul neben der Erweiterung von Effekt- und Handlungswissen der Erwerb von Kommunikations- und Sozialkompetenz, die als Voraussetzung zur effektiven Interaktion mit potenziellen späteren Berufspartnern im Gesundheitssystem unerlässlich sind. Angewandte Aspekte der Steuerung, Kontrolle und Entwicklung von z.B. sportlichen Interventionen steht unter einer praktischen Perspektive im Mittelpunkt.						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis c)	Klausur	90 Min.	100%	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	b)	(Kurz-) Referat	ca. 20-30 Min.	QT
c)	Demonstration von Analysen und Messungen	ca. 30 Min.	QT	
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Abschluss des Moduls B6			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			



# Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen

Evidence-based Research in Health and Human Performance

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
13	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen	V	30	30	P	60	
	b) Entwicklung und Evaluation gesundheitssportlicher Interventionen	S	30	60	P	20	
	c) Entwicklung und Evaluation leistungssportlicher Interventionen	S	30	60	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss des Moduls B1						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evidenz von Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung</li> <li>▪ Wahrscheinlichkeiten bzw. verschiedenen Grade der wissenschaftlichen Evidenz</li> <li>▪ Testgütekriterien Objektivität, Validität und Reliabilität im sportwissenschaftlichen Setting nutzen</li> <li>▪ Konzeption von gesundheitlich und leistungssportlich wirksamen Sportprogrammen</li> <li>▪ Methoden der Diagnostik und Trainingssteuerung gezielt einsetzen (z.B. Pre-Post-Test-Design)</li> <li>▪ Anwendung von Evaluationsmaßnahmen zur Überprüfung von Wirksamkeit und Qualität</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden können theoriegeleitet und literaturbasiert trainingswissenschaftliche Interventionen im Rahmen von Gesunderhalt, Gesundheitswiederherstellung und Leistungsentwicklung entwickeln und lernen die Bedeutung verschiedener Grade der wissenschaftlichen Evidenz kennen. Basierend darauf können die Studierenden wirksame und zielgruppenspezifische Interventionsprogramme in den Handlungsfeldern Gesundheitssport und Leistungssport entwickeln, exemplarisch durchführen und deren Qualität mit den entsprechenden Evaluationsmaßnahmen sichern. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Im Vordergrund steht bei diesem Modul neben der Erweiterung von Effekt- und Handlungswissen der Erwerb von Kommunikations- und Sozialkompetenz, die als Voraussetzung zur effektiven Interaktion mit potenziellen späteren Berufspartnern im Gesundheitssystem unerlässlich sind. Wissenschaftliches Denken und sportwissenschaftliche Methodenkompetenz werden vermittelt und gefördert. Die Fähigkeit, eine Motivation zur gesundheitsorientierten Bewegung zu erzeugen sowie Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu initiieren, wird geschult und stellt eine Schlüsselqualifikation dar.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	a) bis c)	Klausur		60-90 Min.	100%		

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>
	b) und c)	Referat oder Poster oder Demonstration von Analysen/ Messungen oder Mündliche Prüfung	20-30 Min. 30-60 Min. ca. 15 Min.	QT
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Abschluss des Moduls B7			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

## Projekt: Projektmanagement in sport- und gesundheitspädagogischen Settings

Project management in sports and health educational settings

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B14	540	18	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Einführendes Projektseminar	S	30	450	P	20	
b)	Begleitendes Projektseminar	S	60		P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung zur Teilnahme an Seminar b) ist die qualifizierte Teilnahme zu Seminar a)						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Projektseminar vermittelt Grundkenntnisse im Projektmanagement (Planung, Umsetzung, Auswertung, Controlling/Dokumentation und weitere Querschnittsaufgaben im Projekt) und berücksichtigt bei der Projektrealisierung die individuellen Interessen der Studierenden. Inhaltlich können sich die Projekte an vielfältige Zielgruppen richten (z. B. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, Gesunde/Kranke) und in verschiedensten Settings angesiedelt sein (z. B. Kommune, Sportverein, Sportverband, Schule).						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen des Projektmanagements. Sie wissen, wie Projekte erfolgreich initiiert, geplant und gesteuert, wie Projektmanagement-Methoden und Instrumente in der Praxis situationsadäquat angewendet und wie Projekte beendet, reflektiert und evaluiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, theoretisch erworbenes Wissen in berufsfeldnahen Praxisprojekten anzuwenden. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Durch den hohen Grad an Selbstständigkeit in der Projektarbeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, ihr Wissen in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut und erwerben die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>			
	a) und b)	Projektpräsentation	30-45 Min.	50%			
	a) und b)	Projektbericht	30-45 S.	50%			
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>						
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>			
	a) und b)	Präsentation oder	5-15 Min.	QT			

		(Kurz-) Referat oder Portfolio	20-30 Min 10 S.	
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Teubert (Arbeitsbereich „Sportpädagogik“)			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

# Projekt: Sportmedizin

Field Transfer in Sport & Exercise - Sportsmedicine

<b>Modulnummer:</b> B15	<b>Workload (h):</b> 540	<b>LP:</b> 18	<b>Studiensemester:</b> 5.+ 6.	<b>Turnus:</b> jedes WS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 2	<b>Sprache:</b> de	<b>P/WP:</b> WP
----------------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	----------------------------	------------------------------	-----------------------	--------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Einführendes Projektseminar	S	30	450	P	20
	b)	Begleitendes Projektseminar	S	60		P	20
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung zur Teilnahme an Seminar b) ist die qualifizierte Teilnahme zu Seminar a)						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Dieses Projektmodul bietet Themen aus dem Bereich der Sportmedizin an, welche sich maßgeblich an der aktuellen Forschung des Arbeitsbereiches orientieren.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Beratung, Vermittlung, Betreuung, Organisation und Koordination, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im zukünftigen Berufsfeld erforderlich sind. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Es werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>			
	a) und b)	Projektbericht	30-45 S.	100%			
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>						
	<b>zu</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>SL / QT</b>			
	a) und b)	Präsentation oder (Kurz-) Referat oder Portfolio	5-15 Min. 20-30 Min 10 S.	QT			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine						
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.						
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>						

	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine

# Projekt: Trainingswissenschaft

Field Transfer in Sport & Exercise – Exercise Sciences

<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B16	540	18	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Einführendes Projektseminar	S	30	450	P	20
b)	Begleitendes Projektseminar	S	60	P		20	

<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine
----------	---

<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung zur Teilnahme an Seminar b) ist die qualifizierte Teilnahme zu Seminar a)
----------	---

<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Gestaltung von trainingswissenschaftlichen Interventionen in einem ausgewählten Praxisfeld (z.B. Prävention, Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentförderung, Schulsport, Freizeit- und Leistungssport) der Sportwissenschaft und beschäftigen sich anwendungsorientiert mit Problemen der Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Kontrolle und Evaluation zielgruppenorientierter Bewegungs- und Trainingsprogramme (problem- und berufsorientiert). Im Rahmen dieses Moduls erhalten die Studierenden bereits während ihres Studiums einen Einblick in berufspraktische Anforderungen ihres zukünftigen Tätigkeitsfeldes.
----------	--

<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen</b> Ausgehend von der eigenen Initiative und dem Engagement von Studierenden sowie dem im Studienverlauf bereits erworbenen fachwissenschaftlichen Wissen, werden in diesem Modul Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Steuerung von Projekten erworben. Darüber hinaus werden Fähigkeiten in der Selbstorganisation, Problemlösung, Teamorientierung sowie Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen gefördert, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im zukünftigen Berufsfeld erforderlich sind. <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Es werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern und die sich praxisnah am zukünftigen Berufsfeld der Studierenden orientieren.
----------	--

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) und b)	Projektbericht	30-45 S.	100%	

<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
a) und b)	Präsentation oder (Kurz-) Referat oder Portfolio	5-15 Min. 20-30 Min 10 S.	QT	

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine



# Studium Generale

## General Studies

<b>Modulnummer:</b> B17	<b>Workload (h):</b> 180	<b>LP:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 5.+ 6.	<b>Turnus:</b> Je nach gewähltem Lehr- und Forschungsbereich	<b>Dauer (in Sem.):</b> 1-2	<b>Sprache:</b> de	<b>P/WP:</b> P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Gemäß der Vorgabe des gewählten Lehr und Forschungsbereichs	V/S/Ü			P	Richtet sich nach dem gewählten Lehr- und Forschungsbereich	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Es besteht freie Wahl aus den im Campus Management System der Universität Paderborn hinterlegten Modulen.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden erfahren eine Erweiterung der Sichtweise über die fachlichen Belange des eigenen Studiums hinaus. Die Studierenden können Fachkenntnisse in anderen Bereichen sowie überfachliche Schlüsselkompetenzen entwickeln und so ihr individuelles Studienprofil schärfen und „über den Tellerrand“ blicken. Das Studium Generale zielt dabei auch auf die Förderung von Interdisziplinarität sowie auf die Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) Im Studium Generale ist in einer der gewählten Veranstaltungen eine Prüfungsleistung zu erbringen. Nach Wahl der bzw. des Studierenden kann in einer weiteren Veranstaltung eine Prüfungsleistung erbracht werden. Im Studium Generale werden mündliche oder schriftliche Prüfungsleistungen erbracht. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Klausur (maximal 4 Stunden), eine Hausarbeit (maximal 25 Seiten) oder eine mündliche Prüfung (maximal 45 Minuten).						
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Gemäß dem gewählten Modul						
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine						
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bzw. die Modulteilprüfungen bestanden und (falls vorhanden) die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.						
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).						
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine						

12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jakobsmeier (Studiengangsleitung B.A. „angewandte Sportwissenschaft“)
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine

Praktikum							
Internship							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B18	240	8	wählbar	laufend	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Praktikum			220	P	Einzel	
	b) Kolloquium		1	19	P		
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Wahl der Praktikumsstelle und des Zeitraums						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Einerseits durch Hospitation und Beobachtung, andererseits durch eigene Arbeit in einem potentiell möglichen Berufsfeld wird die Möglichkeit geschaffen, die eigene Studien- und Berufswahl aufeinander zu beziehen und sachgemäße Berufsentscheidungen zu realisieren. Das Praktikum ist in Vollzeitform über 6 Wochen vorgesehen. In der jeweiligen Praktikumsstelle muss eine Kontaktzeit von insgesamt 220 Stunden erbracht werden.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Durch das Praktikum in einem potentiellen Berufsfeld der Studierenden erwerben die Studierenden Kenntnisse der beruflichen Realität und sind damit in der Lage, ihr bisheriges Studium in den Berufskontext einzuordnen. Gleichzeitig kann damit eine fundierte Entscheidung für ein mögliches späteres Berufsfeld vorbereitet werden.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	a)	Praktikumsbericht	10-20 S.		100%		
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine						
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine						
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde						
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).						
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jakobsmeier (Studiengangsleitung B.A. „angewandte Sportwissenschaft“)						
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine						

Bachelorarbeit							
Bachelor Thesis							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B19	360	12	6.	laufend	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)		10	350	P	Einzel- oder Gruppenarbeit	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von neun Modulen des ersten und zweiten Studienjahres; Abschluss Modul B18						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Möglich sind Literaturübersichten, konzeptionelle oder empirische Arbeiten zu aktuellen praxisorientierten Themen der Sportwissenschaft im Allgemeinen oder aktuellen Themen der Arbeitsgruppe des gewählten Fachbereichs im Speziellen. Diese können auf Inhalten aufbauen, die in vorigen Modulen entwickelt wurden (z.B. Projekt).						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden können eigenständig eine vorgegebene oder selbstgestellte, den Umfang einer Seminararbeit überschreitende Fragestellung analysieren, in einem vorgegebenen Gebiet recherchieren und hypothesengeleitet prüfen. Das Ergebnis soll in wissenschaftlicher Weise präsentiert und interpretiert werden. Insbesondere Kompetenzen der eigenen Handlungsfähigkeit im Forschungsprozess sowie des wissenschaftlichen Schreibens werden nachgewiesen.						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Bachelorarbeit	30-50 S.	100%			
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine						
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine						
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.						
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).						
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jakobsmeier (Studiengangsleitung B.A. „Angewandte Sportwissenschaft“)						
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine						